An Graubünden

Autor(en): **Luck, Georg**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun**

Band (Jahr): **5 (1945-1946)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-355619

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

AN GRAUBÜNDEN

Mein Rätien du, wer gleicht an Schönheit dir,
Du Land der Berge und der Silberfirnen,
Der grünen Täler und der weißen Bäche,
Der wilden Weiden und der Wettertannen,
Der blauen Seen zwischen Arvenbäumen,
Du Land der Schluchten und der Felsenriffe,
Du Land der Burgen und der Bauernhütten,
Du Heimat hohen Sinnes, schlichter Treue,
Und freier Männer starke Zuflucht du!
Du Heimstatt edler, hochgesinnter Frauen,
Du Land der Bünde und der Volksgerichte,
Du Hort der Freiheit und der eignen Wehr,
Wo deutsch' und welsche Laute sich vereinen
In einem Lied, in einem Schwur der Treue,
Du Märchenborn, du Sagenhort der Alpen,
Du Land der Rätsel und der Zaubersprüche;
Der Vorzeit Stammbuch ist hier aufgeschlagen,
Du Wundersaal im Riesenbau der Berge,
Du Land des Heimwehs und der Heimatliebe,
Du stolze Rätia, trauteste der Frauen,
Du lässest keines deiner Kinder ziehen,
Daß nicht sein Herz bei dir zurückgeblieben,
Im Vaterhaus, im Vaterland Graubünden.

GEORG LUCK